

Mennicke schafft Infrastruktur
für BMW in Frankfurt am Main

ARCHITEKTUR UND TECHNIK

Die BMW Niederlassung Frankfurt RheinMain zählt zu einer der größten Niederlassungen weltweit. Mehr als 16.700 Fahrzeuge werden hier pro Jahr verkauft. Auf 10.300 Quadratmetern hat BMW nun einen Neubau für seine Zentrale in Frankfurt, das „Zentrum der Fahrfreude“, errichtet. Die Integration der Bereiche Neuwagenverkauf, Service und Teilevertrieb in das neue Gebäude, soll den Kunden vor allem kürzere Wege und geringere Wartezeiten ermöglichen. Darüber hinaus bekommen BMW und MINI ihre jeweils eigene, individuelle Markenwelt.

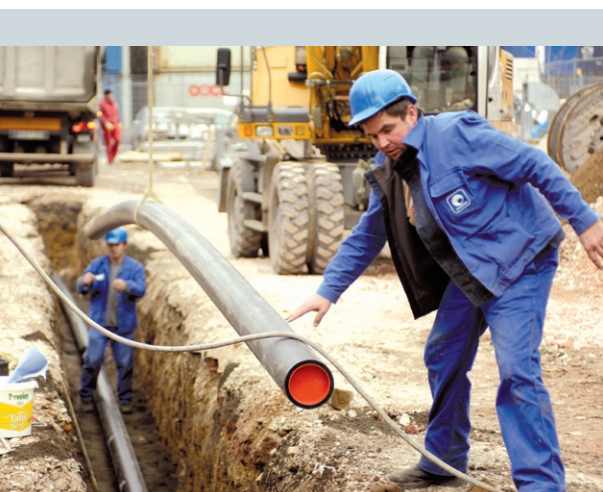
Ein Highlight des neuen Gebäudes ist seine Architektur. Das „Zentrum der Fahrfreude“ imponiert durch eine über 100 Meter lange, transparente Fassade. Der gläserne Showroom von BMW und MINI wird von einer viergeschossigen Autogarage überspannt, die sich über eine skulpturale Auffahrtsspindel erschließt.

Mennicke und BMW arbeiteten Hand in Hand

Die umfangreichen Baumaßnahmen an der Hanauer Landstrasse 255 starteten im August 2006 mit der Grundsteinlegung. Den Auftrag für die Verlegung der Infrastruktur für Wasser und Abwasser im Außenbereich der Niederlassung erhielt das Nürnberger Rohrleitungsbauunternehmen Mennicke. In nur drei Monaten, von Ende November 2007 bis Mitte Februar 2008 verlegten die Nürnberger Lösch- und Trinkwasserleitungen sowie Kabelschutzrohre und bauten einen Regen- und einen Schmutzwasserkanal. „Eine besondere Herausforderung bei diesem Projekt war die Koordination der einzelnen Arbeiten im stark eingeschränkten Außenbereich. Denn parallel zu unseren Tätigkeiten wurde der Innenausbau durchgeführt. Wir mussten sehr flexibel sein und haben daher eng mit der technischen Bauleitung, der Oberleitung des Gesamtprojekts und BMW zusammengearbeitet“, so Dipl.-Ing. Markus Warmuth-Baron, Bauleiter bei Mennicke.

Trink- und Löschwasserleitung aus PE-HD sorgen für sicheren Betrieb

Die Trinkwasserleitung besteht aus insgesamt 160 Metern PE-HD Rohr DA 180x10,7 Millimeter SDR 17. Für die Löschwasserleitung wurden 115 Meter PE-HD Rohr DA 160x14,6 Millimeter SDR 11 und 28 Meter DA 125x11,4 Millimeter SDR 11 verwen-



Maßarbeit: Neben den Rohrarbeiten löste Mennicke auch die Koordination mit den anderen Gewerken vorbildlich.

Viele Arbeitsschritte bis zum fertigen „Produkt“: Nach Zuschnitt und Verschweißen der PE-HD-Rohre (links und mitte) folgt die Integration in das Schutzrohr (rechts).



det. Für die Löschwasserleitung wurden zusätzlich auch Absperrklappen und Oberflurhydranten eingebaut. Die Gründe für die Nutzung von PE-HD Rohren liegen auf der Hand: Nach DIN 8075 hat PE eine Lebensdauer von bis zu 100 Jahren. Außerdem ist es bis zu minus 50 Grad Celsius schlagzäh und beständig gegen Korrosionen und Risse. Für zusätzliche Sicherheit der Leitungen sorgen insgesamt 1.000 Meter Schutzrohr DA 110.

Trennsystem garantiert reibungslose Ableitung

Für die Ableitung von Schmutzwasser sowie Regen- und Fremdwasser installierte Mennicke ein Trennsystem, das von den städtischen Entwässerungsbetrieben vorgeschrieben wurde. Denn im Gegensatz zum Mischsystem werden hier Flüssigkeiten in zwei voneinander getrennten Kanälen abgeleitet. Der Schmutzwasserkanal auf dem BMW-Gelände besteht aus Polypropylenrohren (PP) DN 200 und DN 250. Für den Regenwasserkanal verlegte das Team Stahlbetonrohre DN 400 und DN 300. Zusätzlich wird das Schmutzwasser noch von einem dreiteiligen Koaleszenzabscheider vorgeklärt. Im Abscheider werden mineralische Leichtstoffe aufgrund ihrer geringen Dichte zu Wasser vom Abwasser getrennt und steigen an die Oberfläche. Dort bilden sie eine Schwimmschicht, die bei entsprechendem Füllstand fachgerecht entnommen wird.

BMW setzt auf Qualität von Mennicke

Der Auftraggeber BMW legte bei der Infrastruktur im Außenbereich besonderen Wert auf die Qualität und Sicherheitsstandards aller Materialien. Aus diesem Grund setzte Mennicke auf den Einsatz von Produkten, die von dem Unternehmen FM Global zertifiziert wurden. ■

Jeder Handgriff sitzt: Auch in Frankfurt am Main überzeugte das Mennicke-Team durch Qualitätsarbeit.

